

## **Meckenheimer Flüchtlingskonzept**

(Stand Januar 2016)



Der Rat der Stadt Meckenheim hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2015 nahezu einstimmig einen kurz-, mittel- und langfristig ausgerichteten Maßnahmenkatalog beschlossen.

Die Abwägung erfolgte unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Parameter:

- Verfügbarkeit
- Verteilung im Stadtgebiet
- Dezentralität als Motor der Integration
- Wirtschaftlichkeit der Unterbringung

**→ Maßnahmen reichen vom Ziel der kurzfristigen Handlungsfähigkeit bis hin zur langfristig angelegten integrativ ausgerichteten Stadtentwicklung.**

### **Kurzfristig (1. Quartal 2016)**

- Vermeidung von Obdachlosigkeit!
- Angemessene Unterbringung unter weitest gehender Wahrung von Mindeststandards
- Vermeidung der längerfristigen Unterbringung von Familien, Frauen und Kindern/Jugendlichen in Sammelunterkünften
- Vermeidung/Minimierung von Einschränkungen für die eigentlich vorgesehenen Nutzungen der kommunalen Infrastruktur
- Wirtschaftliche Lösungen bevorzugen

- Aufstockung der Fronhofhalle auf max. 120 Personen [bereits in 2015 veranlasst]
- Temporäre Belegung der Mehrzweckhalle Lüftelberg unter Einbeziehung des sogenannten zbV-Raumes mit ca. 60 Personen [ab Februar 2016]
- Verhandlungsauftrag an die Verwaltung zur Aushandlung einer temporären Unterbringung von ca. 40 Personen im „Merler Saal“ mit der katholischen Kirchengemeinde [Verhandlungen laufen]

### **Mittelfristig (2. Quartal)**

- Aufrechterhaltung des Containerstandortes an der Mühlenstraße zur Belegung mit Flüchtlingen nach Rückzug der Kindertageseinrichtung (Kita) „Sonnengarten“ in den Baumschulenweg
- Realisierung von Holzständerunterkünften zur Unterbringung von Menschen in abgeschlossenen Einheiten an der sogenannten „Werferwiese“ am Siebengebirgsring und in Altendorf/Ersdorf
- Planung der sukzessiven Auflösung von Provisorien nach Priorisierung und Verfügbarkeit anderer Plätze
- Vermeidung/Minimierung von Einschränkungen für die eigentlich vorgesehenen Nutzungen der kommunalen Infrastruktur
- Wirtschaftliche Lösungen bevorzugen

### **Langfristig (ab Ende 2016)**

- Bau eines Flüchtlingswohnhauses am Siebengebirgsring durch die MEWoGe bis Ende 2016. [Bau hat bereits begonnen]
- Verkauf eines städtischen Grundstücks an die MEWoGE zum Bau eines Flüchtlingswohnhauses an der Gerichtstraße in Merl [Planungen laufen]
- Festlegung von Standorten/Entwicklungsgebieten für sozialen Wohnungsbau im Rahmen der integrativ ausgerichteten Stadtentwicklung
- Auflösung von verbliebenen Provisorien
- Vermeidung/Minimierung von Einschränkungen für die eigentlich vorgesehenen Nutzungen der kommunalen Infrastruktur
- Wirtschaftliche Lösungen bevorzugen